



Neues aus der Gartenvorstadt



Was tickt denn da ?
Neue Bewohner in der
Liedbachschule
(Seite 4)

Vielseitiger Tauschring
Im Tauschring Unna wird nicht
nur getauscht
(Seite 7)

Vorgestellt!
Menschen die für unser
Quartier leben und arbeiten
(Seite 2)

Was? Wann? Wo?
Termine und Infos rund um
die Gartenvorstadt
(Rückseite)



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gartenvorstadt, mein Name ist Robin Rengers, ich bin der Seniorenbeauftragte der Kreisstadt Unna und möchte mich Ihnen gerne vorstellen. Als Seniorenbeauftragter bin ich für alle Seniorinnen und Senioren in Unna zuständig. Unter anderem gehören zu meinen Aufgaben: das Netzwerk Demenz Unna, in dem wir einen Wegweiser für Menschen mit Demenz entwickeln, die Erstellung von Informationsbroschüren und Berichten oder die Quartiersarbeit. Außerdem beantworte ich meiner Sprechstunde Fragen zu allen Bereichen des Lebens von älteren Menschen in Unna.

Bevor ich bei der Kreisstadt Unna als Seniorenbeauftragter angestellt wurde, habe ich Politik- und Alterswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen und der Technischen Universität Dortmund studiert. Schon immer haben mich das Zusammenleben von Menschen sowie die Veränderungen in unserer Gesellschaft interessiert. Ganz besonders spannend finde ich wie unsere Leben sich wandelt, wenn wir alle älter und die Jüngeren weniger werden.

Der Grundstein für mein Interesse an den Themen Alter wurde bereits während meines Zivildienstes in einem Altenheim gelegt. Ich musste mich damals erstmals täglich mit dem Alter und allem was dazu gehört auseinandersetzen. In dieser Zeit habe ich erlebt, was es heißt alt zu sein und im Alter auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. Daraus kam in mir der Wunsch auf, in meinem späteren Berufsleben etwas für ältere Menschen zu machen und ein lebenswertes Alter zu gestalten.

Nun bin ich seit einem Dreivierteljahr als Seniorenbeauftragter der Kreisstadt Unna angestellt. Die Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren bereitet mir viel Spaß und Freude.

Vielleicht darf ich Sie mal in meiner Sprechstunde begrüßen. Diese findet immer dienstags 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und donnerstags 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr im Rathaus in Raum 136 (1. OG) statt. Sie erreichen mich telefonisch unter der Rufnummer 02303 103 643 oder senden Sie mir eine E-Mail an Robin.Rengers@stadt-unna.de.

Das Stadtteilzentrum berichtet

International Kochen im Stadtteilzentrum

Im Mai haben sich zum 1. Mal Frauen aus unterschiedlichen Ländern zum Kochen im Stadtteilzentrum getroffen. Es ist eine tolle Gelegenheit, Rezepte



aus anderen Ländern kennenzulernen. Und nicht nur das, beim anschließenden gemeinsamen Essen lernen sich die Frauen auch untereinander näher kennen. Das Kochen soll regelmäßig stattfinden. Wer mitkochen möchte, bitte bei Frau Kroll melden unter Tel.: 02303 - 98691-19

Besuch des Seniorenbeauftragten

Am 9. Mai hat der neue Seniorenbeauftragte Robin Rengers das Seniorennetzwerk im Stadtteilzentrum Süd besucht und sich



den Senioren mit seiner Arbeit vorgestellt. In lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen hat sich Herr Rengers den Fragen der Senioren

gestellt und erklärt, dass er immer ein offenes Ohr für die Probleme und Fragen der Senioren hat. Herr Rengers bietet regelmäßige Sprechstunden im Rathaus an und ist natürlich auch telefonisch zu erreichen.

Spiel, Spannung, Spaß

Alle 14 Tage montagnachmittags treffen sich unter Leitung von Frau Wastian Senioren zum Spielenachmittag im Stadtteilzentrum Süd. Ob Rummicub, Scrabble, Mensch ärgere Dich nicht oder Skat – an allen Tischen wird ordentlich gezockt. Gespielt wird in erster Linie zum Vergnügen, zur Entspannung und aus Freude. Machen Sie mit und melden Sie sich im Stadtteilzentrum unter: 02303-98691-19



„Beavers Sharing Fun“ – Internationaler Pfadfinderaustausch auch mit den Unnaern



Die 4 bis 7 jährigen Pfadfinder, die die Biberstufe des Stammes Merlin bilden, beteiligen sich dieses Jahr am erstmals stattfindenden Projekt „Beavers Sharing Fun“. Das ist ein Projekt, welches vom Weltverband des Stammes organisiert wird und dazu dient, dass sich Bibergruppen aus Europa untereinander austauschen. Dabei wird jeder Bibergruppe, die sich angemeldet hat, eine andere Bibergruppe aus Europa zugewiesen, für die sie ein Paket erstellt

und es ihr schickt. Der Stamm Merlin schickt sein Paket zu einer Bibergruppe in Barcelona in Spanien. Am Inhalt des Paketes wurde in den letzten Wochen fleißig gearbeitet. Dieser ist auch vom Projekt vorgegeben und muss ein selbsterstelltes Bild eines Bibers, ein Foto der Gruppe, eine Aufnahme eines gesungenen Biberliedes und einen kurzen Text über die Bibergruppe enthalten. Für das Bild eines Bibers haben die Kinder ein Puzzle gebastelt, das die Silhouette eines Bibers bildet. Dieses ist auch auf dem Bild zu sehen. Das andere Bild zeigt ein Foto von der Bibergruppe, das auch in das Paket kommt. Auch das Lied wurde auf den letzten Gruppenstunden geübt und kann bald aufgenommen werden. Dann kann das Paket gepackt und in die Post Richtung Barcelona gegeben werden. Währenddessen war-

ten die Biber gespannt, von woher sie ein Paket bekommen und wie der Inhalt aussieht.

Die Biber des Stammes Merlin treffen sich immer dienstags von 17 bis 18:30 Uhr im Stadtteilzentrum Unna Süd. Gerne kann zum „Schnuppern“ vorbeigeschaut werden. Außerdem gibt es weitere Stufen für ältere Kinder und Jugendliche. Weitere Informationen dazu sind unter www.ritterdertaflrun.de zu finden.



Die Kinder der Kita Dürerstraße verbringen einen Bornekamttag mit dem Förster



Die Kinder der KiTa Dürerstrasse fahren, wenn nicht andere Aktionen dazwischen kommen, ca. einmal im Monat in den Bornekamp und verbringen dort einen Waldtag.

Am Montag, d. 22.05.2017 machten sich alle Vorschulkinder auf den Weg in den Bornekamp, um dort einen besonders tollen Waldtag mit dem Förster zu verbringen. Bei wunderschönem Wetter trafen wir uns auf einer großen Wiese und haben den Vormittag erstmal mit einer Kennlernrunde, bei der wir auch den Hund Ginster vorgestellt bekamen, begonnen.

Dann ging es los! Herr Müller, der zuständige Förster des Borne-

kamps erklärte uns die Aufgaben eines Försters, machte verschiedene Waldspiele mit den Kindern, zeigte uns, wie man erkennt, wo die Rehe schlafen u.v.m.

Auf unserem Weg durch den Wald machten wir am sogenannten „Bombentrichter“ halt und versuchten dort mit Hilfe eines Kletterseils die Berge zu erklimmen. Zum Abschluss fanden wir noch präparierte Waldtiere, die Herr Müller uns erklärt hat.

Es war ein sehr informativer Tag für die Kinder und Erzieher, bei dem wir wieder etwas vom Wald hinzugelernt haben.

Vielen Dank an Herrn Müller



Das Stadtteilzentrum im Erlenweg ist ‚Dreh- und Angelpunkt‘ der Gartenvorstadt in Unna. Dort gibt es jede Menge Informationen rund um das Quartier. Hier der Kontakt und die Öffnungszeiten:

Stadtteilzentrum Unna-Süd
Erlenweg 10,
59423 Unna



02303 / 98691-19
margot.kroll@stadt-unna.de
www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de

Mo.-Do. 08:30-14:30
Fr. 08:30-12:30

Angekommen im Stadtteil

Unter Leitung von Frau Nelli Funk treffen sich die russlanddeutschen Senioren alle 2 Wochen dienstagsmorgens im Stadtteilzentrum Süd zum geselligen Austausch.

Die Gruppe ist vor 13 Jahren im Projekt: „Miteinander in der Gartenvorstadt“ entstanden und trifft sich immer noch.

Die Teilnehmer können hier Kontakte knüpfen, sich über alltägliche Themen,

besonders politisch aktuelle, austauschen und erfahren gegenseitige Unterstützung im Alltag. In den Anfängen wurden auch Informationen über den Stadtteil, die Stadt, das Leben in Deutschland vermittelt.

Bildungsfahrten wurden in den zurückliegenden Jahren auch durchgeführt, hierzu ging es zum St. Hedwigshaus e.V. nach Oerlinghausen. Mehrere Kreisfahrten wurden in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk im Stadtteil durchgeführt.

Zusammen mit anderen Besuchern des Stadtteilzentrums werden zudem regelmäßig Feste wie Weihnachtsfeier, Herbstfest etc. gefeiert.



In der Billmericher Liedbachschule tickte es vor Ostern



Vier Wochen vor Ostern stand plötzlich eine weiße Kiste in der Liedbachschule. Aber warum tickt es darin immer so komisch?

Oh, keine Angst, die Kinder der Liedbachschule fanden schnell heraus, dass in der Kiste Eier waren.

Aber warum haben wir in der Liedbachschule eine Kiste mit Eiern und dazu noch vier Wochen vor Ostern?

Nun ja, wir haben in dem Kasten, der

eine Brutmaschine ist, die Eier ausgebrütet. Da waren ganz weiße, hellbraune, dunkelbraune und grüne Eier drin. Das Ticken war die Regelung der Temperatur.

In 21 Tagen und bei ca. 38 Grad wurden aus den ganz normalen verschieden farbigen Eiern viele kleine Küken. Die Entwicklung der Küken in den Eiern konnten die Kinder miterleben.

Während der Brut brauchten sie Wasser in der Brutmaschine, damit sie nicht zu trocken werden. Es gab auch eine Lampe, mit der man die Eier durchleuchten konnte. Das war für alle Kinder sehr interessant und spannend. Besonders als die kleinen Küken dann von innen die Schale aufpickten und ein lautes Piepen anzeigte, dass sie geschlüpft waren.

Die Kleinen waren noch fast zwei Wochen in der Schule und alle Kinder konnten sehen, wie schnell Küken

wachsen und dass so eine Kükenschule viel lernen muss.

Als es dann Osterferien gab sind die Küken umgezogen und leben nun auf dem Lande.

Ab und zu gibt es noch einige Bilder an der Loge des Hausmeisters, dort kann man weiter das Wachstum der Kleinen beobachten... und irgendwann legen sie Eier.



Baumschnitt an der Feldstraße

An der Feldstraße stehen an der Lärmschutzwand viele Ahornbäume. Sie haben inzwischen eine Höhe von 25 Metern erreicht, sodass bereits um 15:30 Uhr die anliegenden Grundstücke durch Schattenwurf keine Sonne mehr bekommen. Solaranlagen können deshalb nicht auf die Dächer gesetzt werden, weil die Bäume nur stundenweise ausreichende Sonneneinstrahlung zulassen. Im



Herbst werfen sie ungeheure Mengen von Laub ab, das dann in den Gärten der dortigen Anlieger landet.

Bis zu 20 Säcke pro Grundstück müssen in jedem Herbst weggeschafft werden. Am Sommerende werfen die Bäume ihre „Samennasen“, ab und verstopfen damit die Regenabwasserrohre auf den Flachdächern.

Die geschilderten Missstände wurden mehrfach auch schriftlich der Stadt Unna gemeldet, die die Beschwerden an die StraßenNRW-Behörde nach Bönen weiterleitete. Nach Jahren entschloss sich diese Behörde die Bäume zu beschneiden. Aber nicht in der Höhe!!!, sodass hier hinsichtlich der Schattenwirkung kei-

ne Besserung eintrat. Die Laubfrage könnte? sich vielleicht erledigt haben. Nach dem Baumschnitt blieben ca. 20 „Totempfähle“ stehen, d. h. einige Baumstämme von bis zu 6 Metern Höhe blieben ohne jeden Ast und ohne jedes Blatt stehen. Zunächst sah es so aus, als wenn das ein Dauerzustand bliebe. Dann aber nach Wochen wurden diese Stämme auch entfernt. Es blieb aber nicht aus, dass an einer Stelle ein dicker Ast auf die Lärmschutzwand stürzte und diese zerstörte. Inzwischen hat man durch den entstandenen Spalt einen guten Ausblick wie durch eine Schießscharte auf die Feldstraße. Man darf gespannt sein, wann dieser Schaden behoben sein wird.

News - kurz notiert!

„Habt ihr denn auch alle Lust zum Turnen mitgebracht? Dann geht's jetzt los!!!“



Seit etwa 1 Jahr gibt es immer Donnerstags um 16.30 Uhr das Eltern-Kind-Turnen im Erlenweg. Das Stadtteilzentrum wird zur Turnhalle und unter der Leitung der ausgebildeten Übungsleiterin des TV Unna Nadja Patzkowsky, können Eltern mit kleinen Kindern sich austoben, spielen und Spaß haben.

Hier können sie unter Anleitung ihre motorischen Fähigkeiten verbessern, ihren Gleichgewichtssinn trainieren und selbständig die Freude an der Bewegung erfahren.

Im Kontakt mit anderen ihre Beweglichkeit ganz sicher ausprobieren und es können mit Hilfestellungen auch

schon erste Übungsaufgaben gemeistert werden. Zusammen mit den Eltern knüpft man neue Kontakte und macht sich fit für Kita und Sportverein. Einfach zum Termin vorbei schauen und losturnen. Immer Donnerstags um 16.30 Uhr im Stadtteilzentrum Süd.

News - kurz notiert!

Neubau Ecke Eichenstr./Falkstr. Viele Jahre kauften die Bewohner der Gartenvorstadt ihre Lebensmittel im Rewe-Geschäft an der Falkstraße ein. Die Bedienung war freundlich, der Laden groß genug und die Waren waren immer ohne Beanstandungen. Am östlichen Ende der Ahornstraße befand sich ein COOP-Geschäft. Auch hier gingen viele in der Nähe wohnenden Einwohner zum Einkaufen. Dann aber kam die große Konkurrenz. Im Neubaugebiet im Kastanienhof entstand das jetzige EDEKA-Geschäft und damit das AUS für die bisherigen Geschäfte. Das Gebäude des Rewe-Geschäftes an der Falkstraße stand mit wenigen Unterbrechungen leer, ein Installationsgeschäft und später ein Getränke-

markt konnten sich hier nicht halten, sodass die Räumlichkeiten immer weiter verfielen, ein trauriger Anblick. Ein Ende dieses Zustandes war jahrelang nicht abzusehen. Ein Neubau an dieser Stelle scheiterte offenbar daran, dass das direkt angrenzende Wohnhaus Eichenstraße 2 dem im Wege stand. Vor wenigen Monaten aber rückten die Bagger an, und in wenigen Wochen war das Rewe-Gebäude einschließlich des Wohnhauses verschwunden. Eine riesige Baugrube bestand an dieser Stelle nur wenige Tage. Das Areal wurde vermessen, und wenige Tage später wurden bereits die Betonfundamente gegossen. Wieder nur 3 Tage danach begannen die Bauarbeiter die ersten Mauern zu setzen. Nach Er-

scheinen dieser Stadtteilzeitung dürfte das neue Gebäude schon mit seiner ersten Etage fertig sein. Im Frühjahr 2018 soll das Haus fertig sein. Am Rande der Baustelle findet man ein großes Schild, das über das künftige Wohngebäude Details bekannt gibt. Im nachfolgenden Foto ist eine Beschreibung des Hauses zu sehen, das in der Gartenvorstadt einen neuen Stil mit viel Komfort zeigt.



Sportliche Aktivitäten in der Kita: Der Ball rollt wieder - 1:0 für den Zwergengarten

Im Verlauf der vergangenen Monate konnte sich aufgrund vieler fußballinteressierter Kinder wieder eine Fußballmannschaft im Zwergengarten am Jona-Haus etablieren. Aktuell zocken sich zehn Zwerge zum Kindergarten Cup. Einmal in der Woche wird bei den Trainingseinheiten, welche durch den engagierten Kindergartenopa Herrn Taugs angeleitet werden, mit großer Freude gekickt. Zudem werden wir vor allem an den Wochenenden durch das Engagement vieler Eltern unterstützt, so

dass dieses freizeitpädagogische und bewegungsorientierte Projekt auch künftig durchgeführt werden kann. Die Fortschritte innerhalb dieses Projektes haben nicht nur positive Effekte auf eine gesteigerte sportliche Betätigung jedes einzelnen Schützlings, sondern stärken zudem das Selbstvertrauen, die soziale Kompetenz und sorgen für den wichtigen Ausgleich ihrer Energie. Jedes Spiel schwankt zwischen Spannung und Entspannung. Letztendlich ist der unermessliche Spaß der Zwerge

vordergründig. Und dieser wird demnächst durch die Besichtigung des Signal Iduna Stadions gesteigert, um auch einmal erleben zu dürfen, wo die ganz Großen spielen.



Lauschangriff im Kinderzimmer

Man kann es nicht glauben: Kinderzimmer werden mit Hilfe von funkfähigem Spielzeug ausspioniert!

Grundsätzlich sind heimliche Bild- und Tonaufnahmen in deutschen Haushalten verboten.

Aber da gibt es z.B. die lächelnde Barbiepuppe, die „guten Morgen“ sagt und der das Kind auch antwortet. Sie ist sozusagen eine „clevere Unterhaltung“ für Kinder. Oder auch sprechende Bären. Was immer der Hersteller durch die Unterhaltung er-

fährt, könnte er vermarkten. Spielzeugfirmen werden in Zukunft daran viel verdienen!

Eine andere Seite ist die Sicherheit. Es ist ein Risiko. Im „Gebabbel“ der Kinder wird u.U. auch preisgegeben, zu welchen Zeiten man nicht zu Hause oder in Urlaub ist, oder wo Wertgegenstände liegen. Es werden die Verhaltensweisen der Bewohner ausspioniert und wenn noch nach der Adresse der sprechenden Puppe gefragt wird, ist Kriminalität nicht fern.

W-LAN fähiges Spielzeug gehört nicht in Kinderhand!



News - kurz notiert!

Fahrradteststrecke.

Bei den großen Autofirmen werden Autoteststrecken mit etlichen Schikanen und Holperhindernissen eingebaut. Für neukonstruierte Modelle ist eine mangelhafte Fahrbahndecke sogar erwünscht.

Auf einer Länge von ca. 100 Metern ist die Eichenstr. mit 13 querverlaufenden Ausbesserungen aus früheren Jahren versehen. Wer mit dem Fahrrad diese Straße in Rich-

tung Jona-Haus befährt, tut gut daran, sein Gesäß für diese Fahrstrecke vom Sattel zu heben, damit die Schläge in das Rückgrat keine schmerzhaften Schäden verursachen. Selbst große Busse „springen“ dort beim Überfahren der Strecke rauf und runter.

Überall im Stadtgebiet werden die Teerdecken erneuert. Meist handelt es sich bei den Ausbesserungen um deutlich sichtbare Schlaglöcher. Das

ist in der Eichenstr. nicht der Fall. Bei der Stadt Unna sollte man sich dennoch die Eichenstr. mal genauer ansehen. Wenn das Ansehen allein nicht reicht, sollte man einen zuständigen Sachbearbeiter auf einem Fahrrad über die Eichenstr. schicken. Vielleicht hinterlässt das schmerzhaft Erinnerungen und vielleicht auch den Entschluss, hier die Straßenschäden zu beseitigen.

Die Jugend im Jona-Haus

Für die Jugendlichen ab 13 Jahren ist der Treff montags von 18 Uhr bis 20 Uhr, dienstags von 19 Uhr bis 21 Uhr und donnerstags von 18 bis 21 Uhr geöffnet. Langeweile-Bewältigung mit Kickern, Billard, Fernsehen und Play-station oder aber Hunger-Bewältigung mit kleinen Snacks und Getränken stehen hier an erster Stelle

Dienstags nachmittags ist von 16.15 Uhr bis 18.30 Uhr das Angebot Ketch-UP! für Kinder von 5 bis 9 Jahren. Hier wird gebastelt und gespielt. Ob draußen oder drinnen bieten wir jede Woche ein anderes interessantes Programm. Am Montag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr können die etwas älteren Kinder von 10 bis 12 Jahre die Angebote des Hauses nutzen. Schaut doch einfach mal vorbei!

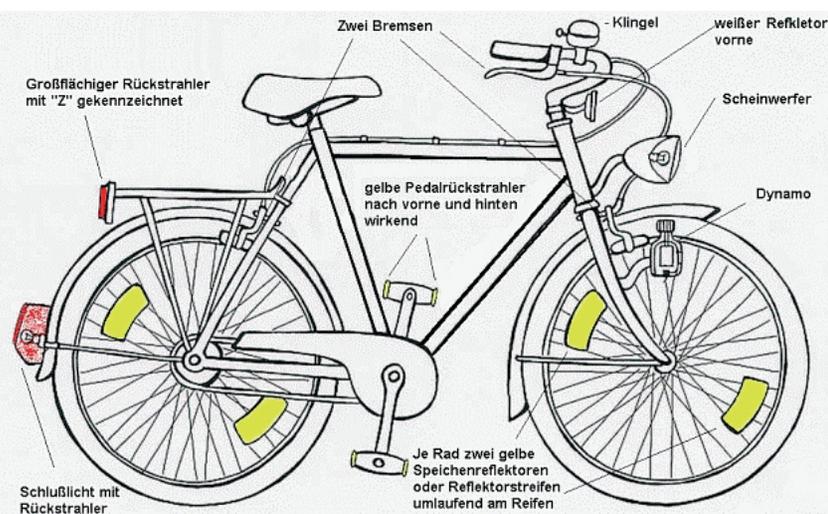
Wir freuen uns auf euch.



Der Bezirksbeamte rät: Sommerzeit - Fahrradzeit ! Tritt fit in den Sommer!

Die Sonne steht hoch am Himmel und schon lange ist die dunkle Winterzeit hinter uns gebracht. Das ist aber auch die Zeit, in der endlich die Drahtesel aus dem Schuppen geholt werden, um ein paar schöne Fahrradtouren zu unternehmen.

Aber wenn so ein Fahrzeug längere Zeit ungenutzt abgestellt war, sollte es vor der ersten Fahrt wieder auf einen sicheren Stand gebracht



werden. Schon in der Grundschule lernen die Viertklässler, was ein verkehrssicheres Fahrrad alles haben muss. Verkehrssicher ist ein Fahrrad dann, wenn das Rad nach den Vorschriften der STVZO ausgerüstet ist.

Was an dem Fahrrad genau vorhanden sein muss, wird auf dem Bild dargestellt.

Der Tauschring Unna hat vielseitige Angebote und ist nicht nur zum Tauschen da.



Seit sieben Jahren berichten wir nun in den Stadtteilnachrichten über den Tauschring und seine Vereinsideologie. Die Themen bewegten sich dabei immer wieder rund um die Tauschaktivitäten. In diesem Artikel möchten wir mal die Vereinsangebote außerhalb des Tauschens beleuchten.

Der Tauschring ist nicht nur zum Tauschen da, er bietet eine Menge anderweitige Angebote für die Vereinsmitglieder an. Die wohl wichtigste, regelmäßige Veranstaltung ist sicherlich der monatliche Stammtisch mit seinem beliebten Flohmarktisch. Hier treffen sich die Mitglieder um Tauschaktivitäten zu verabreden, Neuigkeiten zu erfahren und einfach Kontakte zu pflegen.

Neben den Stammtischen veranstal-

tet der Tauschring alljährlich ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier, die zudem von einem Rahmenprogramm begleitet werden.

In unregelmäßigen Abständen organisiert der Tauschring die ‚Tauschring-On-Tour‘-Fahrten, die bislang immer auf großes Interesse trafen und für jeden ‚Geldbeutel‘ erschwinglich sind. Aber auch Ideen und Wünsche der Mitglieder werden in aller Regelmäßigkeit in die Tat umgesetzt. So gab es das sogenannte Dienstagsschlemmen, eine Fahrrad-Reparaturgruppe, eine Strickgruppe, Workshops, ein Jugendprojekt, eine Karnevalsveranstaltung, eine Pflanzentauschbörse und ein Deeskalationstraining. Den Ideen der Mitglieder sind dabei keine Grenzen gesetzt, sondern werden bei Interesse vom Verein gefördert.

Neben diesen Aktionen gibt es aber auch weitere Projekte. Zu nennen wären z.B. die Kooperationen mit dem Bethelhaus Unna und dem Evangelischen Krankenhaus, bei denen sich jedes Mitglied einbringen kann. Über all diese Aktionen kann man sich auf der vereinseigenen Tauschring - Web-

seite www.tauschring-unna.de informieren.

Jedermann der sich für solche Engagements interessiert oder die Vorteile von Tauschaktivitäten in Anspruch nehmen möchte, kann sich dem Verein anschließen oder einfach mal unverbindlich zu einem der monatlichen Stammtischtreffen kommen. Informationen gibt es unter 02303/ 592180 oder auf der Webseite.



Firmenlauf 2017

Auch in diesem Jahr

nimmt die Frühförderstelle im Kreis Unna wieder an dem AOK - Firmenlauf am 01.06.17 teil.

Das begeisterte Anfeuern der vielen großen und kleinen Zuschauer

lässt den Lauf immer wieder zu einem Fest werden. So hoffen wir auch dieses Jahr auf diese tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf viele bekannte Gesichter.

Autorin der Gartenvorstadt: Auf gute Nachbarschaft – Literatur und Malerei verbinden

Gute Nachbarschaft, für Marlies Strübbe Tewes, Autorin aus dem Kastanienhof, ist nachbarschaftlich - freundschaftliche Beziehung seit letztem Herbst länderübergreifend geworden. Nachdem sie einer Einladung des österreichischen „Europa Literaturkreises Kapfenberg“

gefolgt war, wurde sie dort kurze Zeit später als schreibendes und künstlerisch gestaltendes Mitglied aufgenommen. Umgekehrt erhielt der „Freie Deutsche Autorenverband“ (Marlies Strübbe-Tewes ist zweite Vorsitzende des Landesverbandes NRW) „Zuwachs“ aus der Steiermark. Im April erwiderte die Unnaer Autorin einen Besuch der Österreicher in Düsseldorf und flog zu einer Lesung nach Wien. In den Räumen der „Gesellschaft für österreichische Literatur“ wurde die neue Ausgabe des Kulturmagazins „Reiseisen“, vorgestellt. Ihre dort veröffentlichten Texte, Prosa und Lyrik, trug sie einem interessierten Publikum vor. Und was macht Marlies Strübbe -Tewes, wenn sie nicht schreibt oder Le-

sungen hält? Sie malt und gestaltet. Im Juni sind Aquarelle von ihr in der Unnaer Stadtkirche zu sehen im Rahmen der Ausschreibung „Licht und Schatten der Freiheit“. - Im August nimmt sie mit mehreren Werken an einer Gemeinschaftsausstellung im ZIB teil. Besucher sind erwünscht und herzlich willkommen.



Termine im Stadtteil

Runder Tisch im Stadtteilzentrum, 26.06.17, 15:00 Uhr

Herbstfest am Stadtteilzentrum, 09.09.17, 13:00 - 17:00 Uhr

Familiennachmittag im Stadtteilzentrum, letzter Dienstag im Monat, jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr (außer in den Ferien)

Elternfrühstück im Stadtteilzentrum, jeden Mittwoch ab 09:30 Uhr (außer in den Ferien)

Seniorencafé im Stadtteilzentrum, jeden 2. Dienstag im Monat, 15:00-17:00 Uhr

Netzwerkfrühstück (Seniorennetzwerk) im Stadtteilzentrum, alle 14 Tage, montags, 9:30-11:00 Uhr (ab 10.07.17)

Deutsch-russische Senioren im Stadtteilzentrum alle 14 Tage dienstags ab 10:30 Uhr (ab 11.07.17)

Spielenachmittag im Stadtteilzentrum alle 14 Tage, montags 14:00 Uhr (ab 03.07.17)

Kochgruppe im Stadtteilzentrum donnerstags ab 09:00 Uhr - Mittagstisch ab 12:00 Uhr

Bürgersprechstunde Ingrid Kroll
jeden dritten Freitag im Monat von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Stadtteilzentrum (außer in den Schulferien)

Tauschring Stammtische 2017:
28.06.17 30.08.17 27.09.17 25.10.17

Tauschring Veranstaltungen:
Sommerfest: 22.07.17
Weihnachtsfeier: 08.12.17

Pfadfinder:
Biber (4-6 Jahre)
Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr
Wölflinge (7-10 Jahre)
Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
Jungpfadfinder (11-13 Jahre)
Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
Pfadfinder (14-17 Jahre)
Sonntags 18:00 - 20:00 Uhr



mehr Termine auf der Webseite
www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de
(alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

Herausgeber:
Initiativkreis Zukunft Gartenvorstadt



Ansprechpartner:
Stadtteilzentrum Süd
Birgit Hannibal
Erlenweg 10
59423 Unna
Tel: 02303/103-553
stadtteilnachrichten@gmx.de
www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de

Redaktion:
Birgit Hannibal, Karl Thorwarth, Margot Kroll, Sarah Schinkelewitz, Hubertus Luhmann

Beiträge:
Birgit Hannibal, Margot Kroll, Karl Thorwarth, Hubertus Luhmann, Seniorenberaterinnen Apollonia Wastl, Christa Langels, UKBS Sarah Schinkelewitz, Liedbachschule Michael Hossfeld, Kita Dürerstr., Kita Erlenweg, Kita Zwergengarten, Marlies Strübbe-Tewes, Phillip Kleffner, Tauschring Volker Manthei, Frühförderstelle Kreis Unna, Kinderturmen Nadia Patzkowski, Pfadfinder Sven Neumann, Seniorenbeauftragter Robin Rengers

Layout: Hubertus Luhmann
Auflage: 2500 Exemplare

Mit freundlicher Unterstützung



QR-Code Webseite
Stadtteilzentrum Süd



QR-Code E-Mail
Stadtteilnachrichten

